

Zahl: 10/2007

Niederschrift

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

Datum: Dienstag, **27.11.2007** um 19.30 Uhr
Ort: Sitzungssaal der Stadtgemeinde Mureck

Erschienen sind:

Bürgermeister Josef Galler
Finanzreferent Ernst Walisch

Österreichische Volkspartei

Mag. Karl Kohlberger
Ing. Margarete Edelsbrunner
Ing. Bernd Frohnwieser
Prof. Mag. Walter Rehorska
Helmut Neubauer

Sozialdemokratische Partei Österreichs

Walter Kozel
Martin Pock
Daniela Derwaritsch
Heinz Kraßnitzer

Die Grünen – Die Grüne Alternative

Mag. Maria Elisabeth Breuss
Rudolf Kolleritsch

Entschuldigt waren:

Vizebürgermeisterin Waltraud Sudy
Gerald Radl

Protokoll:

Stadtamtsdirektor Gernot Schutz (Band 42, Spur 4)

Zuhörer:

Adelgard Matz, Gerd u. Aloisia Kotzke, DI (FH) Mario Körbler, Johann Leber, Horst Moser

Tagesordnung

TOP:	GZ:	Gegenstand:
I.	004-1	Fragestunde gem. § 54/(4) Stmk. Gemeindeordnung
II.	004-1	Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.10.2007,
1.		Zahl 09/2007; Genehmigung
2.	004-1	Berichte aus den Ausschüssen
3.	015	Homepage der Stadtgemeinde Mureck
4.	747	Jagdpachteuro
5.	265	Sport- u. Freizeitanlagen der Stadt Mureck GmbH; Darlehensaufnahme
6.	850	Gebührenanpassung
7.	870	EVU Bilanz 2006 a) Genehmigung b) Gewinnabfuhr
8.	011-9	Personalangelegenheiten *)
9.	853	Wohnungsvergaben *)
10.		Allfälliges

*) = nicht öffentliche bzw. vertrauliche Tagesordnungspunkte

Durchführung

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Gemeinderäte und die Zuhörer, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

I. Fragestunde gemäß § 54 (4) Stmk. Gemeindeordnung

GR Mag. Breuss fragt an, ob es möglich wäre, ÖBB-Fahrkarten über das Gemeindeamt auszugeben. Bürgermeister Galler teilt dazu mit, dass bereits mit dem Zuständigen der ÖBB darüber gesprochen wurde und die Möglichkeit durchaus besteht. Seitens der Stadtgemeinde Mureck müssten Fahrkarten für verschiedene Strecken auf Lager gekauft werden, sodass diese wieder an die Bevölkerung weiterverkauft werden könnten. GR Kolleritsch macht den Vorschlag, die Fahrkarten über Internet zu kaufen, wobei die Bezahlung mit Kreditkarte erfolgen müsste. Dies würde für das Gemeindeamt nur einen geringen Zeitaufwand bedeuten. Bürgermeister Galler gibt bekannt, dass er sich die Vorschläge noch genauer anschauen wird, um dann entsprechend zu handeln.

II.

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.10.2007, Zl.: 09/2007; Genehmigung

Den Gemeinderatsmitgliedern ist ein Entwurf des Protokolls zugegangen. Nachdem keine Änderungswünsche vorgebracht werden, stellt der Bürgermeister den Antrag, das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.10.2007, Zl. 09/2007, in vorliegender Form zu genehmigen. Der Antrag wird mit 11 gegen 2 Stimmen (GR Ing. Edelsbrunner und GR Mag. Breuss enthalten sich auf Grund ihrer damaligen Abwesenheit der Stimme) angenommen.

2. Berichte aus den Ausschüssen

GR Mag. Breuss berichtet, dass am 26.11.2007 eine Sitzung des Prüfungsausschusses stattgefunden hat. Bei dieser Sitzung wurde auch die Bilanz 2006 des EVU-Mureck geprüft. Seitens des Prüfungsausschusses wird angeregt, dass das EVU vermehrt Sponsortätigkeiten durchführen sollte sowie der Gemeinderabatt neu verhandelt werden soll. GR Mag. Breuss weist darauf hin, dass diese Vorschläge jedoch vorher mit dem Steuerberater abgeklärt werden müssen.

Weiters bringt GR Mag. Breuss vor, dass die Vergabep Praxis der Stadtgemeinde Mureck am Beispiel des Bürgerbüros geprüft wurde. Im gegenständlichen Fall wurde die Vergabe mittels „Direktvergabe“ gem. Vergabegesetz durchgeführt, da keines der Gewerke den Schwellenwert von €40.000,- exkl. USt. überschritten hat. Die Vergabe der Arbeiten erfolgte laut vorliegenden Angeboten völlig korrekt, den Grundsätzen von Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit wurde wie erwartet entsprochen. Es wird seitens des Prüfungsausschusses vorgeschlagen, dass zum Preisvergleich eventuell ein Kontrollanbot von außerhalb eingeholt werden könnte.

Bürgermeister Galler berichtet, dass für die Wohnhäuser H.-G.-Stürgkh-Straße 12, 14 und 16 Anbote für die Parkplatzerrichtung eingeholt werden und im EVU-Ausschuss über eine Adaptierung der Strompreise beratschlagt wurde.

3. Homepage der Stadtgemeinde Mureck

Bürgermeister Galler berichtet, dass bereits seit längerem an die Erstellung einer neuen entsprechenden Website für die Stadtgemeinde Mureck gedacht wird. Nunmehr wurden 5 Angebote eingeholt und alle Anbieter dazu eingeladen, ihr Angebot entsprechend dem Gemeinderat vorzustellen. Dazu begrüßt Bürgermeister Galler Herrn Johann Leber von der Firma I-Netdesign und Herrn Ing. DI (FH) Mario Körbler. Sodann wird von den beiden Herren eine je ca. 10 Minuten dauernde Präsentation ihres Produktes vorgeführt.

Anschließend berichtet Bürgermeister Galler, dass 3 weitere Angebote von den Firmen Merlinteram, Web2future und BROW vorliegen. Die Vertreter dieser Firmen haben sich für den heutigen Termin entschuldigt und können nicht persönlich anwesend sein. Stadtamtsdirektor Schutz präsentiert stattdessen jeweils eine Referenzseite der drei anbietenden Firmen.

Im Anschluss daran informiert der Bürgermeister nochmals über die Preise der vorliegenden Angebote:

Ing. DI (FH) Mario Körbler, Eichberg (inkl. Fotopaket €350,- exkl. USt.)	€	1.860,- inkl. USt.
I-netdesign Johann Leber, Gosdorf	€	3.588,- inkl. USt.
Merlinteram, Eichfeld	€	1.600,- inkl. USt.
BROWE, Wagner	€	1.435,- inkl. USt.
Web2future, Frauental	€	3.600,- inkl. USt.

Zum Angebot von Web2future wird ergänzt, dass es sich hierbei um monatliche Raten von je €125,- exkl. USt. mit einer Mindestvertragsdauer von 24 Monaten handelt.

Nach kurzer Beratung **stellt GR Ing. Edelsbrunner der Antrag**, diesen Tagesordnungspunkt geheim abzustimmen. **Der Antrag wird mit 12 gegen 1 Stimme (GR Kraßnitzer) angenommen**

GR Ing. Frohnwieser stellt den Antrag, den Auftrag zur Homepageerstellung an Herrn DI (FH) Körbler zu vergeben.

GR Prof. Mag. Rehorska stellt den Antrag, den Auftrag an die Firma „Merlinteam“ zu vergeben.

GR Neubauer stellt den Antrag, den Auftrag zur Erstellung der Homepage an die Firma „BROWE“ zu vergeben.

Sodann wird der Antrag von GR Ing. Frohnwieser mittels Stimmzettel abgestimmt. Dieser wird mit 12 gegen 1 Stimme (Stimmenthaltung) angenommen.

4. Jagdpachteuro

Bürgermeister Galler berichtet, dass der Entwurf betreffend die Aufteilung zur Auszahlung des Jagdpachteuros für das Jahr 2007 in der Zeit vom 08.10.2007 bis 05.11.2007 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war. Schriftliche Einwendungen wurden nicht eingebracht. Der aufzuteilende Betrag beträgt €1.089,85, die Grundfläche für das Gemeindegebiet Mureck beträgt 499,63 ha. Somit ergibt sich ein Hektarbetrag von €2,18.

Bürgermeister Galler stellt den Antrag, den Jagdpachteuro für das Jahr 2007 gem. § 21 Stmk. Jagdgesetz entsprechend dem Entwurf vom 05.10.2007 zur Auszahlung zu bringen. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

5. Sport- u. Freizeitanlagen der Stadt Mureck GmbH; Darlehensaufnahmen

GR Neubauer teilt mit, dass 4 Angebote für ein Darlehen in der Höhe von €48.000,- eingeholt wurden. In der vergangenen Sitzung des SFZA-Ausschusses wurden diese Angebote geprüft. Nunmehr hat sich ergeben, dass die Angebote nicht miteinander verglichen werden können, da abweichende Berechnungsgrundlagen herangezogen wurden. **Bürgermeister Galler stellt den Antrag**, das Darlehen nochmals auszuschreiben, um in der nächsten Gemeinderatssitzung einen Beschluss fassen zu können. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

6. Gebührenanpassung

Bürgermeister Galler bringt vor, dass bei der Budgeterstellung für das Haushaltsjahr 2008 ein Abgang im Bereich Wasser in Höhe von rund €5.000,- und im Bereich Kanal von rund €54.000,- zu erwarten ist. Der enorme Abgang im Bereich Kanal ist daher zu erklären, dass die Zinsen in den vergangenen Jahren für die aushaftenden Darlehen enorm angestiegen sind. Bürgermeister Galler macht den Vorschlag, die Kanalgebühren um 7 % und die Wassergebühren um 5 % zu erhöhen.

GR Ing. Edelsbrunner fragt an, wie die Preise der umliegenden Gemeinden kalkuliert sind. Dazu bringt Bürgermeister Galler vor, dass die Stadtgemeinde Mureck unter den billigsten Gemeinden im Bereich Wasser angesiedelt ist. Unter anderem kostet das Wasser in Deutsch Goritz €1,27/m³ exkl. USt.

FR Walisch bringt vor, dass in erster Linie alles daran gesetzt werden sollte, die vorhandenen Außenstände gemäß Gemeindehaushaltsordnung einzubringen. Über eine Erhöhung von Gebühren könne man dann auch noch sprechen. Bürgermeister Galler erwidert dazu, dass das Mahnwesen und die Einbringung von offenen Forderungen bereits verstärkt in Angriff genommen wurden und dies auch vom Prüfungsausschuss bestätigt wurde. Weiters teilt er mit, dass die Gebührenerhöhung aus rechnerischer und buchhalterischer Sicht nichts mit den Außenständen zu tun hat. Das errechnete Minus resultiert aus den voraussichtlichen Einnahmen abzüglich der voraussichtlichen Ausgaben. Vorhandene Außenstände sind somit für eine Gebührenerhöhung nicht heranzuziehen.

GR Mag. Breuss macht den Vorschlag, dass auch an eine soziale Staffelung der Gebühren gedacht werden sollte. Bürgermeister Galler begrüßt dies und meint, dass ein entsprechendes Modell als Entwurf erarbeitet werden könnte und bereits vom Land Steiermark aus entsprechende Versuche angedacht sind.

Bürgermeister Galler stellt sodann den Antrag, die Kanalgebühren um 7 % und die Gebühren für den Wasserbezug um 5 % zu erhöhen. **Der Antrag wird mit 8 gegen 5 Stimmen (FR Walisch, GR Kozel, GR Derwaritsch, GR Kraßnitzer, GR Pock) angenommen.**

Bürgermeister Galler stellt an die Gemeinderäte der SPÖ-Fraktion die Frage, welcher Vorschlag gemacht wird, um das vorhandene finanzielle Loch zu stopfen. GR Derwaritsch bringt vor, dass Bürgermeister Galler nun versuche, die SPÖ-Gemeinderäte auszuschimpfen. Bürgermeister Galler möchte lediglich einen entsprechenden Vorschlag hören, wie die prekäre finanzielle Situation in diesen Bereichen ausgeglichen werden soll. FR Walisch bringt nochmals vor, dass die vorhandenen Außenstände eingebracht werden sollen. Daraufhin bringt der Bürgermeister wiederum vor, dass diese Erhöhung auch dann notwendig ist, wenn alle offenen Forderungen beglichen werden, da sich diese nicht auf den Abgang auswirken.

7. **EVU Bilanz 2006**

a) Genehmigung

b) Gewinnabfuhr

Bürgermeister Galler bringt vor, dass die Bilanz des Elektrizitätsversorgungsunternehmens der Stadtgemeinde Mureck in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 26.11.2007 besprochen und geprüft wurde. Nachdem dazu keine weiteren Fragen vorgebracht werden, **stellt Bürgermeister Galler den Antrag**, die Bilanz des EVU für das Jahr 2006 in vorliegender Form zu genehmigen und eine Gewinnentnahme in der Höhe von €120.000,- durchzuführen, wobei €100.000,- an die Stadtgemeinde Mureck überwiesen und € 20.000,- für die Abdeckung eines in der Bilanz der EVU ausgewiesenen Darlehens verwendet werden. **Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

8. **Personalangelegenheiten**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.

9. **Wohnungsvergaben**

Dieser Tagesordnungspunkt wird in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung behandelt.

10. Allfälliges

FR Walisch teilt mit, dass er zwei Berichtigungen vornehmen möchte:

a) Verkauf bzw. Verpachtung der Tennishalle Mureck

In der Gemeinderatssitzung vom 26.9.2007 beim Tagesordnungspunkt „Verkauf bzw. Verpachtung der Tennishalle“ schlug er vor, Herrn Krainer zu einem Gespräch bezüglich Pacht der Tennishalle einzuladen. BGM Galler teilte daraufhin sinngemäß mit, dass bei Herrn Krainer kein Pachtinteresse besteht. Bei der gestrigen Besprechung mit Herrn Krainer, die im Stadtamt stattfand, teilte dieser auf Anfrage jedoch sinngemäß mit, dass er sich auch vorstellen könne, die Halle zu pachten, wenn die notwendigen Investitionen dabei berücksichtigt werden. BGM Galler habe den Gemeinderat daher falsch informiert. Bürgermeister Galler entgegnet vehement, dass trotz Ausschreibung zum Kauf bzw. zur Verpachtung nur 2 schriftliche Angebote eingelangt sind, wobei beide einen Kauf bzw. einen Kauf mittels Baurecht zum Inhalt gehabt haben. Die Behauptungen von FR Walisch sind seiner Ansicht nach schlichtweg nicht richtig. Außerdem hat Herr Krainer am Ende der Besprechung zusammen mit allen Fraktionsvorsitzenden vorgebracht, dass für ihn nur ein Kauf mittels Baurecht in Frage kommt. FR Walisch erwidert, dass Herr Krainer offensichtlich erst durch seine Nachfrage von der Möglichkeit des Pachtens der Halle erfahren hat und eine Pacht der Halle dabei nicht ausgeschlossen hat. Der Bürgermeister entgegnet dazu, dass Herr Krainer sich im Rahmen dieser Besprechung auf zweimaliger Nachfrage für einen Kauf mit Baurecht ausgesprochen hat. Auf Grund der Vermutung, dass Herr Krainer sein Ansuchen nicht selbst geschrieben habe und sein Bruder Gerhard Krainer es unterschrieben hat und auf Grund der gestrigen Reaktion von Herrn Krainer auf seine Frage nach einer eventuellen Pacht der Tennishalle glaubt FR Walisch, dass Rudolf Krainer die Ausschreibung nie gesehen und daher nicht gewusst hat, dass die Halle auch zur Verpachtung ausgeschrieben war. FR Walisch nimmt daher an, dass BGM Galler und GR Ing. Edelsbrunner, die über Monate mit Herrn Krainer telefonisch Kontakt hatten, ihn nicht von der Möglichkeit informiert hatten, dass er die Halle auch pachten könnte. Trotzdem behauptete BGM Galler, dass Herr Krainer kein Pachtinteresse habe. In Beantwortung einer direkten Frage von Herrn Walisch antwortet GRⁱⁿ Mag. Breuss, dass es denkmöglich wäre, dass der Bürgermeister mehr in Richtung Verkauf mit einem Baurecht geworben haben könnte, dies aber aktuell nicht verifizierbar sei. GRⁱⁿ Mag. Breuss erhält in Folge auf ihre Anfrage hin von der Geschäftsführerin der SFZA und von Bgm. Galler die nochmalige Bestätigung, dass seitens der Stadtgemeinde Mureck und der SFZA GmbH sowohl Pacht als auch Verkauf ausgeschrieben wurde. GR Ing. Edelsbrunner teilt mit, dass Herr Rudolf Krainer die Ausschreibung bekannt war und er sein Ansuchen an die Gemeinde gefaxt hat. FR Walisch entgegnet, dass er das nicht glaube, weil das Ansuchen kein Fax ist und nicht von Rudolf Krainer, sondern von Gerhard Krainer unterschrieben worden ist. GR Neubauer fragt FR Walisch, warum er behauptet, dass das Ansuchen von Gerhard Krainer unterschrieben wurde. FR Walisch teilt mit, dass auf dem Ansuchen als Unterschrift „Gerhard Krainer“ steht. Nachdem dies angezweifelt wird, ersucht FR Walisch darum, das Ansuchen von Herrn Krainer in der Sitzung vorzulegen, was jedoch nicht erfolgt. Bürgermeister Galler sieht darin kein Problem, dass nicht der Kaufinteressent Rudolf Krainer, sondern sein Bruder Gerhard Krainer das Ansuchen unterschrieben hat, kann dies aus jetzigem Wissensstand aber nicht bestätigen. Faktum ist jedenfalls, dass Herr Rudolf Krainer am 26.11.2007 von der

Schweiz nach Österreich geflogen ist und an der Baurechtsvertragsbesprechung selbst teilgenommen hat.

b) Essen auf Rädern; Erhöhung der Menüpreise

In der Gemeinderatssitzung vom 30.10.2007 teilte BGM Galler beim Tagesordnungspunkt „Essen auf Rädern“ mit, dass Erhebungen und Nachfragen bei anderen Anbietern ergaben, dass die Stadtgemeinde Mureck den günstigsten Preis auch noch nach Erhöhung des Menüpreises anbietet. So bietet der Gasthof Fabiani das Menü um €6,50 und der Gasthof Bader das Menü um €5,70 für die Bewohner von Deutsch Goritz und um €6,- für die Bewohner der Umgebung an. FR Walisch wendete damals ein, dass bei diesen Preisen vermutlich auch die Zustellung durch die Wirte beinhaltet ist, bei den Murecker Wirten die Zustellung aber durch die Gemeinde erfolgt. BGM Galler entgegnete dem, dass bei Fabiani und Bader die Zustellung noch extra zu bezahlen ist. Eine Rücksprache bei den Gasthöfen Bader und Fabiani vom 26.11.2007 durch FR Walisch ergab, dass das nicht stimmt und bei beiden Gasthöfen die Zustellung nicht extra zu bezahlen ist. Beim Gasthof Bader ist lediglich eine Gebühr von €4,- monatlich für das Geschirr zu bezahlen. BGM Galler hat den Gemeinderat daher falsch informiert. In den Preisen von Fabiani und Bader sind bereits die Kosten für das Zustellfahrzeug sowie für das Personal inkludiert. Diese Kosten müssen von den Murecker Wirten nicht getragen werden. Bürgermeister Galler bringt vor, dass Murecker Pensionisten derzeit € 4,60 inkl. Zustellung bezahlen. FR Walisch ist der Meinung, dass es sich für die Murecker Wirte ohne Preiserhöhung auch ausgehen hätte müssen, weil Fabiani und Bader im Gegensatz zu den Murecker Wirten das Zustellauto und den Zusteller mit ihrer Zustellgebühr auch noch finanzieren müssen, was für sie einen erheblichen Mehraufwand im Gegensatz zu den Murecker Wirten bedeutet. Bürgermeister Galler führt dazu aus, dass er angenommen hat, dass die Preise exkl. Zustellung sind und auch nicht er selbst die Preiserkundigungen dazu eingeholt hat. Außerdem wurde bereits seit 5 Jahren keine Preisanpassung durchgeführt und die Erhöhung um €0,50/Essen entspricht einer Anpassung von 2 % pro Jahr.

Ende der Sitzung: **21.45** Uhr

Der Bürgermeister:

(Josef Galler)

Die Schriftführer:

(Vizebgm. Waltraud Sudy)

(FR Ernst Walisch)

(GRⁱⁿ Mag. Maria Elisabeth Breuss)